

Montag, 18. April 2005

Frauen und Hochbegabung

Das Asperger Syndrom, AD(H)S und Hochbegabung treffen nicht selten aufeinander. Und viel zu oft wird nur eines, oder gar keines davon erkannt und die Betroffenen fristen ein mitunter bitteres Dasein, jenseits ihrer Fähigkeiten und jenseits eines vernünftigen Selbstverständnisses.

Hochbegabung wird nicht erkannt weil man die Betroffenen entweder von vorneherein als dumm abstempelt, weil ihnen soziale und verbale Fähigkeiten in ausreichendem Maße fehlen. Oder weil sie zu nervös, zu aggressiv, zu störend sind, so das man sie nur auf einer Sonderschule beschulbar hält.

Wird eine Hochbegabung erkannt, heißt es oft "Das ist eben so. Das ist ein schlaues Kerlchen, die sind eben komisch..." spezielles Training und Therapien, die die Probleme lindern könnten... Fehlanzeige.

Ganz besonders dramatisch spitzt sich das ganze zu, wenn es sich um ein Mädchen oder eine Frau handelt. Unter anderem weil das alte Rollenbild doch sehr fest sitzt und Hochbegabung eher bei Jungen gefördert wird. Aber auch, weil die meisten Mediziner, Erzieher oder Lehrer, noch an das Märchen glauben, das Mädchen weniger von Autismus oder AD(H)S betroffen seien als Jungen. Weil man ihre Art die Symptome auszudrücken zu leicht übersieht oder abtut...

Das Online-Magazin Frida hat sich in einer ihrer Ausgaben der hochbegabten Frau angenommen, mit einer Lebensgeschichte die sowohl ergreifend als leider auch typisch ist, für Frauen die statt Förderung auch in ihrem engsten Umfeld vor allem Ablehnung erfahren haben.

Es bleibt zu wünschen das Artikel wie dieser, irgendwann in den Köpfen etwas bewegen. Auch und gerade in denen von Eltern und Fachpersonal, das helfen soll, statt sich in Erziehungsversuchen zu versteigen.

Via Ute

Geschrieben von Mela in Fundsachen um 18:18

Beim Lesen des Artikels und der Lebensgeschichte wurde mir ganz anders... erst ein energisches "nein ich bin nicht hochbegabt" - dann "verdammst woher kennen die mich" - und bei der Geschichte stürzte sich mir das Innerste nach aussen... zu viele Absätze passen mit copy&paste genau in meine Lebensgeschichte, tun höchlich weh nur beim Lesen. Aber unabhängig davon fördert unser Ausbildungssystem ohnehin nur Anpassung ans Mittelmaß...

Anonym am Apr 18 2005, 18:28

Hallo,

Ute schreibt: "Es bleibt zu wünschen das Artikel wie dieser, irgendwann in den Köpfen etwas bewegen. Auch und gerade in denen von Eltern und Fachpersonal, das helfen soll, statt sich in Erziehungsversuchen zu versteigen."

Bei Xing gibt es ein Forum für hochbegabte und höchstbegabte Menschen â€" â€šHochbegabung - Drama oder Erfolgsstory?â€™ in dem über diese Themen diskutiert wird: <https://www.xing.com/net/hochbegabung>

Herzlichst
Lilli Cremer-Altgeld

Die Welt der Hochbegabung
<http://cremeraltgeld.blogspot.com>
Anonym am Mai 17 2008, 17:53